



Antwort
der Landesregierung
auf die
Große Anfrage
der PIRATEN-Fraktion

Lehrersituation und Lehrerbedarfsprognose für Schleswig-Holstein

Drucksache 18/863

Federführend ist das Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Vorbemerkung der fragestellenden Fraktion:**Lehrersituation und Lehrerbedarfsprognose für Schleswig-Holstein**

Der Lehrerbedarf für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein hängt von verschiedenen Faktoren ab. Schülerströme, der spezifische Lehrerbedarf in den einzelnen Schularten und die Entwicklung in den einzelnen Fächern beeinflussen nicht nur die Situation in den Schulen, sondern geben in ihrer Analyse auch Hinweise für die Studienwahl potenzieller, angehender Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem lassen sich landespolitisch relevante Rückschlüsse über Hochschulstandorte und Einstellungspraktiken ziehen.

I. Lehrerinnen und Lehrer in Schleswig-Holstein

1. Wie setzt sich die schleswig-holsteinische Lehrerschaft unter dem Aspekt der Altersgruppen <30; 30-39; 40-49; 50-59; 60 Jahre und älter zusammen?

Siehe Antwort zu Frage I.2

2. Wie hat sich die Altersstruktur in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Der Tabelle in [Anlage 1](#) ist die Altersstruktur der Lehrkräfte seit 2003/04 bis einschließlich 2012/13 zu entnehmen.

3. Wie hat sich die Zahl der Frühpensionierungen in den letzten zehn Jahren im Schuldienst entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Position zu beantworten.

Über die Entwicklung der Frühpensionierungen der Beamtinnen und Beamten einschließlich des Schulbereichs wird dem Finanzausschuss seit 2001 jährlich berichtet, zuletzt mit Bericht des Ministerpräsidenten - Staatskanzlei - vom 18. Juni 2013 ([Umdruck 18/1349](#)). Die erbetenen Daten sind dem Bericht und den Berichten der Vorjahre zu entnehmen. Sie sind nach Geschlecht und Laufbahngruppen differenziert, nicht jedoch nach einzelnen Funktionen und Besoldungsgruppen.

4. Wie hoch ist der Prozentsatz der Lehrerinnen und Lehrer, die nicht unterrichten, sondern andere Tätigkeiten wahrnehmen, z.B. in der Schulverwaltung oder dem IQSH? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten zu beantworten.

Die Tabelle der [Anlage 2](#) gibt den Anteil an der Gesamtzahl der Vollzeitlehreinheiten wieder, der von Lehrkräften für Schulorganisations- und Verwaltungsaufgaben sowie für Abordnungen wahrgenommen wird.

5. Wie viel Prozent der Lehrerinnen und Lehrer gehen einer Teilzeitbeschäftigung nach, aufgegliedert nach Geschlecht, Schulart und entsprechend der Stellenanteile?

Die Tabelle der [Anlage 3](#) gibt Auskunft über den Umfang der Teilzeitbeschäftigung.

6. Wie stellt sich der durchschnittliche Krankenstand der Lehrerinnen und Lehrer während der letzten zehn Jahre dar, aufgeschlüsselt nach Schularten, Besoldungsgruppen, Geschlecht und Jahren?

Der Krankenstand nach Lehrkräften wird bislang nicht zentral erfasst. Mit der Einführung des gemeinsamen integrierten Personalmanagementsystems der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein „Projekt Kooperation der Personaldienste (KoPers)“ soll eine ressourcengerechte Möglichkeit der zentralen Erfassung des Krankenstandes im Bereich der Lehrkräfte umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen bei der künftigen Erfassung von Unterrichtsausfall die auf Grund von Krankheit zur Disposition stehenden Unterrichtsstunden erfasst werden.

II. Lehrerbedarf

1. Wie viele Absolventen aus dem Vorbereitungsdienst standen in den letzten zehn Jahren den Pensionierungen in den verschiedenen Schularten gegenüber? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren zu beantworten.

Eine Gegenüberstellung der Absolventenzahlen zu den Pensionierungen enthält die [Anlage 4](#).

2. Wie viele Absolventinnen und Absolventen fanden in den letzten zehn Jahren keine Anstellung in Schleswig-Holstein, aufgeschlüsselt nach Schularten und Kalenderjahren?

Sowohl bei den früheren papiergebundenen Bewerbungen als auch bei den neueren elektronischen Bewerbungen wurden und werden keine Statistiken geführt, aus denen sich die gewünschten Angaben ermitteln lassen. Neben erfolglosen Bewerbungen werden angebotene Stellen aus den verschiedensten Gründen abgelehnt oder es erfolgt überhaupt keine Bewerbung in Schleswig-Holstein. Durch die Vergleichbarkeit der Lehramtsausbildungen in ganz Deutschland findet beginnend beim Studium bis zur Einstellung in den Schuldienst ein ständiger Wechsel zwischen den Bundesländern statt, der eine verlässliche statistische Auswertung von Lebensentscheidungen nicht zulässt.

3. Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für die einzelnen Schularten werden in den nächsten vier Jahren den Vorbereitungsdienst beenden, aufgegliedert nach Fächerkombination und Kalenderjahren?

Der Vorbereitungsdienst umfasst 18 Monate. Daher sind die gewünschten Angaben nur für das Jahr 2014 verfügbar. Da an die Fächerkombinationen keine Vorgaben gestellt werden existieren diesbezüglich auch keine Übersichten. Deshalb beschränkt sich die Antwort auf die in den einzelnen Fächern bzw. Fachrichtungen zu erwartenden Absolventen; Details enthält die beigefügte [Anlage 5](#).

4. Blieben in den zurückliegenden zehn Jahren Referendariatsplätze unbesetzt? Wenn ja, wie viele, für welche Fächer und Schularten, und mit welcher Begründung?

Es konnten alle Ausbildungsplätze besetzt werden. Soweit in einzelnen Laufbahnen wegen zu geringer Bewerberzahlen Kapazitäten ungenutzt blieben, wurden sie entweder in andere Laufbahnen verlagert oder mit Quereinsteigern (ausschließlich Berufsbildende Schulen) besetzt.

5. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter konnten in den vergangenen fünf Jahren im direkten Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst eine Planstelle, einen Vertretungsvertrag oder eine andere Anstellung in schleswig-holsteinischen Schulen erhalten? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten und Vertragsart zu beantworten.

Die gewünschten Angaben enthält die [Anlage 6](#). Einstellungen, die wegen noch nicht abgeschlossener amtsärztlicher Untersuchung zwar befristet aber mit dem Ziele der Verbeamtung abgeschlossen wurden, sind in den Zahlen zu den befristeten Einstellungen enthalten.

6. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer wurden in den letzten zehn Jahren über Seiten- und Quereinsteigerprogramme in den Schuldienst aufgenommen, aufgliedert nach Jahren, Fächern und Schularten?

Die gewünschten Angaben enthält die [Anlage 7/1-7/10](#).

7. Wie definiert die Landesregierung „Mangelfächer“? Um welche Fächer handelt es sich im Einzelnen, und welchen tatsächlichen Bedarf weisen die einzelnen Fächer und Schularten für die Jahre bis 2025 auf?

Die Mangelfächer sind bekannt (siehe dazu Kapazitätsverordnung Lehrkräfte). Interessenten für ein Lehramtsstudium können sich daran orientieren.

Eine zahlenmäßige Aussage über künftige Fachbedarfe ist seriös nicht zu leisten. Daher hat sich die KMK hinsichtlich ihrer Meldung auf die Unterteilung kurz- und mittelfristiger Einstellungschancen verständigt, die ihrerseits noch einmal in die Kategorien „gering“, „gut“ und „sehr gut“ untergliedert wurden ([Anlagen 8/1 - 8/3](#)).

Weitere Daten enthält der im Juni 2011 erschienene Bericht der Kultusministerkonferenz „Lehrereinstellungsbedarf und Lehrereinstellungsangebot in der Bundesrepublik Deutschland (Modellrechnung 2010 - 2020)“.

8. Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Unterrichtsfächern, Fächerkombinationen und Schularten?

Die Zahlen für die Jahre 2008 bis 2012 können den Veröffentlichungen des Statistikamtes Nord entnommen werden (siehe [Anlage 9/1-9/15](#)).

9. Wie viele Fachlehrer werden bis ins Jahr 2025 voraussichtlich in den Ruhestand versetzt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Fächern, Fächerkombinationen und Schularten?

Die in [Anlage 10](#) dargelegte Prognose ist eine grobe Abschätzung anhand einer jahrgangsbezogenen Altersstruktur nach den derzeit geltenden Bedingungen für den Eintritt in den Ruhestand (Altersgrenzen). Diese Angaben werden sich durch den Eintritt individueller Lebensumstände (z.B. Dienstunfähigkeit, vorzeitiger Ruhestand auf Antrag oder wegen Schwerbehinderung, Entlassung, Kündigung, Tod) verändern. Bei einer Betrachtung nach Kalenderjahren ist zu berücksichtigen, dass Lehrkräfte im Regelfall nur zum Ende eines Schulhalbjahres in den Ruhestand treten. Eine genauere Differenzierung nach Fächern oder Fächerkombinationen ist nicht möglich, da diese mangels schulorganisatorischer Notwendigkeit weder erfasst werden noch bereits heute beurteilt werden kann, mit welchen Stundenanteilen (in ihren ursprünglich studierten Fächern) die Lehrkräfte bis 2025 in den Ruhestand gehen werden. Hinzu kommt, dass zahlreiche Lehrkräfte im Laufe ihres aktiven Berufslebens zusätzliche oder erweiterte Unterrichtsbefähigungen erwerben und bei Eintritt in den Ruhestand ggf. auch andere Fächer oder sogar Fächer unterrichtet haben, die es zum Zeitpunkt ihres Studienabschlusses noch gar nicht gab (z.B. WiPo, Informatik).

10. Wie hoch schätzt die Landesregierung den tatsächlichen Einstellungsbedarf an neuen Lehrerinnen und Lehrern ein, aufgeschlüsselt nach Jahren, Fächern und Fächerkombinationen sowie Schularten, entsprechend der prognostizierten Schülerzahlenentwicklung?

Der Einstellungsbedarf an Lehrkräften ergibt sich aus einer rechnerischen Ermittlung des Zusammenwirkens der Schülerzahlenentwicklung, der jährlichen Abgänge von Lehrkräften sowie schulorganisatorischer Einflüsse wie z.B. die Rückzahlung der Vorgriffstunde. Die Entwicklung der Schülerzahlen mit der sich daraus ergebenden Höhe an möglichen Lehrerstelleneinsparungen ist letztmals 2012 nach Veröffentlichung der neuesten Bevölkerungsvorausberechnung prognostiziert worden. Auf dieser Grundlage hat sich die Landesregierung auf einen Stellenabbaupfad bis zum Jahr 2017 verständigt ([Anlage 11](#)). Die Verteilung der Lehrerstellen auf die Schularten und Schulen erfolgt im Zuge der jährlichen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV).

Eine zahlenmäßige Ermittlung des künftigen Fachbedarfs ist aus den vorliegenden Daten seriös nicht ermittelbar, da der Einsatzumfang einzelner Lehrkräfte nach Fächern nicht bekannt ist. Die Ergebnisse der KMK-Abfrage 2012 nach den Einstellungschancen je Fach und Schulart (siehe Antwort zu [Frage II.7](#)) finden sich in der Tabelle ([Anlage 8](#)).

11. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter mit Mangelfachstudium werden bis zum Jahr 2015 ihr Studium in Schleswig-Holstein beenden, aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren, Mangelfächern, Fächerkombinationen und Schulartenbezug?

Die aktuellsten vorliegenden Daten der amtlichen Hochschulstatistik des Statistikamtes Nord entstammen dem Jahr 2011. Für die Prognose der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen wurde die Einhaltung der Regelstudienzeit von drei Jahren im jeweiligen Bachelor-Studiengang und von weiteren zwei Jahren im jeweiligen Master-Studiengang angenommen.

Aufgrund der Umstellung der bisherigen Lehramtsausbildung auf die neue Studienstruktur zum Wintersemester 2005/06 an der Universität Flensburg und zum Wintersemester 2007/08 (Bachelor) bzw. Wintersemester 2008/09 (Mas-

ter) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lassen sich noch keine fachbezogenen Erfahrungswerte zu Studienfachwechslern, Studienabbrechern etc. ermitteln. Es wurde daher von einer 100%igen Erfolgsquote ausgegangen; die Zahl der endgültigen Absolventen wird voraussichtlich darunter liegen.

Während die Studierenden im Gymnasiallehramt auch während des Bachelorstudiums als Lehramtsstudierende statistisch erfasst werden können, ist dies bei den Studierenden der anderen Schularten nicht möglich. Der Grund hierfür liegt darin, dass der Bachelor-Studiengang „Vermittlungswissenschaften“ an der Universität Flensburg polyvalent ausgerichtet ist. Dadurch entscheiden sich die Studierenden erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums für ein bestimmtes Lehramt, gegebenenfalls ein Fachstudium oder treten unmittelbar in das Berufsleben ein. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Vermittlungswissenschaften“ können daher noch keinem bestimmten Lehramt zugeordnet werden. Erst durch den Eintritt in die Masterphase werden diese Studierenden erstmalig als Lehramtsstudierende erfasst. Aus diesem Grund ist eine Prognose der Lehramtsabsolventen für die Jahre 2014 und 2015 leider nicht möglich. Detaillierte Angaben über die geschätzte Zahl der Absolventen in Mangelfächern enthält die [Anlage 12/1 - 12/7](#).

**Altersstruktur der Lehrkräfte an öffentlichen und allgemein- und
berufsbildenden Schulen insgesamt
- Schuljahre 2003/04 bis 2012/13 -**

Schuljahr	Lehrerinnen und Lehrer im Alter von . . . Jahren insgesamt					
	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	insgesamt
2003/04	877	4.699	7.259	9.818	2.161	24.814
2004/05	953	5.138	6.752	10.013	2.275	25.131
2005/06	1.054	5.597	6.365	10.214	2.335	25.565
2006/07	997	5.772	6.134	10.354	2.259	25.516
2007/08	990	5.822	6.050	10.145	2.392	25.399
2008/09	1.153	5.754	6.165	9.873	2.554	25.499
2009/10	1.316	5.875	6.377	9.540	2.886	25.994
2010/11	1.373	6.065	6.550	9.185	3.154	26.327
2011/12	1.331	6.022	6.730	8.710	3.435	26.228
2012/13	1.238	6.050	6.991	8.246	3.563	26.088

% -Anteile						
2003/04	3,5	18,9	29,3	39,6	8,7	100,0
2004/05	3,8	20,4	26,9	39,8	9,1	100,0
2005/06	4,1	21,9	24,9	40,0	9,1	100,0
2006/07	3,9	22,6	24,0	40,6	8,9	100,0
2007/08	3,9	22,9	23,8	39,9	9,4	100,0
2008/09	4,5	22,6	24,2	38,7	10,0	100,0
2009/10	5,1	22,6	24,5	36,7	11,1	100,0
2010/11	5,2	23,0	24,9	34,9	12,0	100,0
2011/12	5,1	23,0	25,7	33,2	13,1	100,0
2012/13	4,7	23,2	26,8	31,6	13,7	100,0

**Anteil der Ausgleichsstunden und Abordnungen an allen Vollzeit-
lehreinheiten**

2012/13

Schulart	%-Anteil
Grundschule	8,3
Hauptschule	10,0
Realschule	11,3
Regionalschule	7,9
Gymnasium	8,0
Gemeinschaftsschule	8,5
Förderzentrum	11,4
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	8,6
Berufsbildende Schulen insgesamt	7,7
Gesamtergebnis	8,5

**Teil(zeit)beschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen allgemein- und
berufsbildenden Schulen nach Schulart und Geschlecht in %
- Schuljahr 2012/13 -**

Schulart		teil(zeit)beschäftigte Lehrerinnen und Lehrer		
		in %		
		weiblich	männlich	insgesamt
allgemein bildende Schulen	Grundschule	59,7	19,9	55,7
	Hauptschule	39,8	15,5	31,0
	Förderzentrum	45,8	14,6	38,5
	Realschule	51,3	12,9	35,5
	Regionalschule	49,9	18,2	39,5
	Gemeinschaftsschule	47,4	14,6	36,4
	Gymnasium	56,4	21,0	40,8
	Abendgymnasium	47,1	15,4	33,3
Allgemeinbildende Schulen zusammen		54,2	18,0	43,7
Berufsbildende Schulen	Berufsschule	44,8	9,1	23,0
	Berufsfachschule	53,5	12,4	36,8
	Fachoberschule	52,2	13,3	30,2
	Berufsoberschule	70,4	23,5	52,3
	Berufliches Gymnasium	56,3	13,7	35,9
	Fachschule	53,1	15,8	34,2
Berufsbildende Schulen zusammen		50,3	10,9	29,2
Allgemeinbildende + Berufsbil- dende Schulen insgesamt		53,8	16,1	41,4

Lehrernachwuchs mit erfolgreich abgelegter Prüfung in Schleswig-Holstein						Pensionierungen von Lehrkräften in Schleswig-Holstein						
für die Laufbahn						nach Schulart						
Ab- schluss- jahr	Grund- und Haupt- schul- lehrkräfte	Real- schul- lehrkräfte	Gymna- siallehr- kräfte	Berufs- schul- lehrer/- innen	Sonder- schul- lehrer/- innen	Ab- gangs- jahr	Grund- und Haupt- schule	Real-/ Regio- nal- schule	Gesamt- /Gemein- -schafts- schulen	Gymna- sien	Berufs- bilden- de Schu- len	För- der- zen- tren
2002	224	126	183	91	89	2002/03	282	135	23	160	87	48
2003	321	155	199	100	97	2003/04	285	139	15	164	73	46
2004	205	133	195	80	96	2004/05	297	146	19	175	103	47
2005	143	159	196	121	103	2005/06	307	171	17	179	131	60
2006	255	160	238	112	76	2006/07	339	196	28	165	113	42
2007	241	161	198	108	90	2007/08	368	168	34	182	110	56
2008	288	153	234	104	91	2008/09	261	91	192	168	115	46
2009	254	175	210	113	84	2009/10	259	114	218	165	119	56
2010	297	175	264	131	66	2010/11	230	100	270	178	118	73
2011	256	224	337	131	79	2011/12	219	94	292	202	121	70
2012	306	362	278	127	77	2012/13	Für 2012/2013 liegen noch keine Angaben vor.					

Anlage 5
zu [Frage II.3](#)

Absolventen Berufsbildende Schulen			Absolventen Sonderschullehrkräfte					
	31.01.2014	31.07.2014		31.01.2014	31.07.2014	Legende der Fachrichtungen:		
BBA	0	1	SLB	16	15	BBA=	Bautechnik	
BEE	6	6	SGB	19	13	BEE=	Elektrotechnik	
BEH	0	4	SSP	14	14	BEH=	Ernährung und Hauswirtschaft	
BFR	0	1	SVG	15	10	BFR=	Farb- u. Raumgestaltung	
BGK	1	13	SKB	2	1	BGK=	Gesundheit u. Körperpflege	
BHO	3	2	SGH	1	1	BHO=	Holztechnik	
BME	8	5	SSE	0	1	BME=	Metalltechnik	
BMT	1	0	SBL	0	1	BMT=	Medientechnik	
BSO	17	10	BIO	3	1	BSO=	Sonderpädagogik	
BWV	19	24	CHE	0	1	BWV=	Wirtschaft und Verwaltung	
BIO	0	1	DAE	1	0	SLB=	Lernbehindertenpädagogik	
CHE	0	6	DEU	11	8	SGB=	Praktisch Bildbaren Pädagogik	
DEU	8	13	ENG	1	0	SSP=	Sprachbehindertenpädagogik	
ENG	6	2	ERD	1	1	SVG=	Pädagogik b. Verhaltensstörung Erziehungshilfe	
ERD	0	0	GES	1	0	SKB=	Körperbehindertenpädagogik	
GES	1	2	KUN	2	2	SGH=	Hörgeschädigtenpädagogik	
INF	1	1	MAT	3	2	SSE=	Sehgeschädigtenpädagogik	
MAT	4	10	MUS	0	2	SBL=	Blindenpädagogik	
PHI	1	0	REV	2	2	WIG=	Wirtschaftsgeographie	
PHY	8	3	HSU	1	0			
REV	2	1	SPO	2	3			
SPA	0	0	WPO	1	1			
SPO	5	5						
WPO	8	8						
WIG	3	8						
Absolventen Realschullehrkräfte			Absolventen Grund- und Hauptschullehrkräfte			Absolventen Gymnasiallehrkräfte		
	31.01.2014	31.07.2014		31.01.2014	31.07.2014		31.01.2014	31.07.2014
BIO	23	31	BIO	12	16	BIO	12	12
CHE	5	11	DAE	0	2	CHE	8	12
DAE	4	5	DEU	64	92	DAE	1	0
DEU	32	30	ENG	19	27	DEU	57	38
ENG	36	18	ERD	8	6	ENG	41	41
ERD	21	10	EVB	2	0	ERD	20	13
EVB	5	5	HSU	20	35	FRA	31	38
FRA	5	9	GES	2	17	GES	34	24
GES	29	39	KUN	8	8	GRI	0	0
HWS	1	0	MAT	26	30	INF	1	0
KUN	17	11	MUS	2	5	KUN	8	5
MAT	44	50	REV	19	19	LAT	27	11
MUS	1	2	RKA	1	2	MAT	34	30
PHI	5	3	SPO	15	14	MUS	19	2
PHY	8	7	TEC	2	1	PHI	9	15
REV	13	14	TXW	3	5	PHY	6	10
RKA	0	2	WPO	2	6	REV	4	3
SPO	45	20				RUS	0	2
TEC	8	3				SPA	15	25
TXW	3	4				SPO	24	23
WPO	8	6				WPO	17	5

Legende einiger Fächer
 EVB= Verbraucherbildung
 HWS= Haushaltslehre
 REV= Religion, evangelisch
 RKA Religion, katholisch

Einstellungen in den Schuldienst in direktem Anschluss an den Vorbereitungsdienst
Erhebungszeitraum jeweils Februar und 01.08.-15.09. des Jahres

Schulart	2008		2009		2010		2011		2012		2013*	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
Grundschulen	7	112	22	72	14	93	2	93	1	102	0	53
Förderzentren	0	41	3	44	1	44	0	34	0	36	0	12
Regionalschulen	3	34	13	40	12	39	2	63	5	79	3	40
Gemeinschaftsschulen	28	139	69	125	62	135	50	172	52	233	41	132
Gymnasien	121	52	128	38	161	43	147	90	89	99	57	102
Berufsbildende Schulen	75	26	88	14	109	13	110	20	103	40	72	15

* Für das Schuljahr 2013 kann nur der Einstellungszeitraum Februar 2013 berücksichtigt werden.

Fächerspezifische Einstellungschancen der Studieninteressierten für übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sek. I						
	kurzfristige (bis 2013/2014)			mittel-/langfristige (bis 2025)		
	Einstellungschance ist:			Einstellungschance ist:		
	gering	gut	sehr gut	gering	gut	sehr gut
Deutsch		x			x	
Englisch			x			x
Französisch						
andere moderne Fremdsprachen						
Latein und andere antike Sprachen						
Mathematik			x			x
Informatik						
Biologie		x			x	
Chemie			x			x
Physik			x			x
andere naturwiss.-technische Fächer			x			x
Erdkunde	x			x		
Geschichte	x			x		
Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik		x			x	
Wirtschaft/Verwaltung/Recht						
Psychologie, Pädagogik						
Musik			x			x
Kunst/Gestaltung/Werken	x			x		
Sport			x			x
Religion, ev.	x			x		
Religion, kath.	x			x		
Ethik/Philosophie		x			x	

Fächerspezifische Einstellungschancen der Studieninteressierten für alle oder einzelne Schularten des Sek. I						
	kurzfristige (bis 2013/2014)			mittel-/langfristige (bis 2025)		
	Einstellungschance ist:			Einstellungsbedarf ist:		
	gering	gut	sehr gut	gering	gut	sehr gut
Deutsch		x			x	
Englisch		x			x	
Französisch			x			x
andere moderne Fremdsprachen			x			x
Latein und andere antike Sprachen						
Mathematik			x			x
Informatik						
Biologie		x			x	
Chemie		x			x	
Physik			x			x
andere naturwiss.-technische Fächer			x			x
Erdkunde		x			x	
Geschichte	x				x	
Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik		x			x	
Wirtschaft/Verwaltung/Recht		x			x	
Psychologie, Pädagogik						
Musik			x			x
Kunst/Gestaltung/Werken		x			x	
Sport		x			x	
Religion, ev.		x			x	
Religion, kath.		x			x	
Ethik/Philosophie		x			x	

Fächerspezifische Einstellungschancen der Studieninteressierten für die Lehrämter der Sek. II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium						
	kurzfristige (bis 2013/2014)			mittel-/langfristige (bis 2025)		
	Einstellungsbedarf ist:			Einstellungschance ist:		
	gering	gut	sehr gut	gering	gut	sehr gut
Deutsch	x				x	
Englisch	x				x	
Französisch		x			x	
andere moderne Fremdsprachen			x			x
Latein und andere antike Sprachen		x				x
Mathematik			x			x
Informatik		x			x	
Biologie		x			x	
Chemie			x		x	
Physik			x		x	
andere naturwiss.-technische Fächer	x			x		
Erdkunde		x			x	
Geschichte	x				x	
Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik			x		x	
Wirtschaft/Verwaltung/Recht			x		x	
Psychologie, Pädagogik	x			x		
Musik		x			x	
Kunst/Gestaltung/Werken		x			x	
Sport	x				x	
Religion, ev.		x			x	
Religion, kath.	x			x		
Ethik/Philosophie		x			x	

Fächerspezifische Einstellungschancen der Studieninteressierten für die Lehrämter der Sek. II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen						
	kurzfristige (bis 2013/2014)			mittel-/langfristige (bis 2025)		
	Einstellungschance ist:			Einstellungschance ist:		
	gering	gut	sehr gut	gering	gut	sehr gut
Wirtschaft und Verwaltung			x			x
Metalltechnik			x			x
Elektrotechnik			x			x
Bautechnik			x		x	
Holztechnik		x			x	
Textiltechnik und Bekleidung	x				x	
Labortechnik/Prozesstechnik		x			x	
Medientechnik	x			x		
Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik	x			x		
Gesundheit und Körperpflege		x			x	
Ernährung und Hauswirtschaft			x			x
Agrarwirtschaft		x				x
Sozialpädagogik			x		x	
Pflege		x			x	
Fahrzeugtechnik			x			x
Informationstechnik	x			x		
Deutsch			x			x
Fremdsprachen			x			x
Mathematik		x			x	
Naturwissenschaften			x			x
Gesellschaftswissenschaften			x			x
Sport			x			x
Religion, ev.		x			x	
Religion, kath.	x			x		

Fächerspezifische Einstellungschancen der Studieninteressierten für die sonderpädagogischen Lehrämter						
	kurzfristige (bis 2013/2014) Einstellungschance ist:			mittel-/langfristige (bis 2025) Einstellungschance ist:		
	gering	gut	sehr gut	gering	gut	sehr gut
Förderschwerpunkt Lernen		x			x	
sonstige Förderschwerpunkte:						
- Hören		x			x	
- Sehen		x			x	
- geistige Entwicklung	x			x		
- körperliche und motorische Entwicklung		x			x	
- Sprache		x			x	
- emotionale und soziale Entwicklung		x			x	

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2008

Berufsbildende Schulen Fachrichtung/Fach	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2008	
	insgesamt	darunter weiblich
Bau-, Holztechnik und dgl.	5	1
Biologie	3	3
Biotechnik	-	-
Chemie, -technik, Pharmazie und dgl.	-	-
Deutsch/Germanistik	16	12
Energie, -technik, Elektro, -technik	9	1
Englisch/Anglistik	10	5
Erdkunde/Geographie	-	-
Ernährungs- und Hauswirtschaft	12	9
Erziehungswissenschaft und Psychologie	-	-
Französisch/Romanistik	1	1
Gemeinschafts-, Sachkunde/-unterricht und dgl.	23	10
Geschichte	-	-
Gesundheitsdienst, Körperpflege, Kosmetik	6	6
Graphische Technik, Druck und dgl.	-	-
Griechisch	-	-
Informatik, Datenverarbeitung	4	1
Italienisch	-	-
Kaufmännische Fachrichtung und dgl.	-	-
Kfz-Technik	-	-
Kunst und dgl.	2	2
Landwirtschaft, Gartenbau	2	2
Latein	-	-
Malergewerbe, Farb- und Raumgestaltung und dgl.	3	3
Mathematik und Statistik	7	4
Metalltechnik, Maschinenbau (ohne Kfz-Technik)	19	1
Musik	1	1
Nachrichten-, Radio-, Fernsehtechnik	-	-
Nahrungsgewerbe	-	-
Pädagogik	-	-
Philosophie	-	-
Physik	4	-
Politik, Sozial- und Staatslehre	5	3
Russisch	-	-
Sonderpädagogik	3	2
Sonstige Fächer der gewerblich-techn. Fachrichtungen	-	-
Sozialpädagogik	7	5
Spanisch	1	1
Sport	11	3
Textil, Bekleidung	-	-
Textiles Gestalten	-	-
Theologie, Religionslehre, Ethik	2	1
Versorgungslehre, -technik	-	-
Werken	-	-
Wirtschaftskunde/-lehre/-wissenschaft	-	-
Wirtschaft und Technik	1	1
Wirtschaft und Verwaltung	34	17
Sonstige Fächer und ohne Angabe	2	2
Lehrbefähigung der Teilnehmer/-innen (Fälle)	188	94
Zahl der Teilnehmer/-innen	104	50

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2009

Anlage 9/2
zu [Frage II.8](#)

Berufsbildende Schulen Fachrichtung/Fach	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2009	
	insgesamt	darunter weiblich
Bau-, Holztechnik und dgl.	14	6
Biologie	3	2
Chemie, -technik, Pharmazie und dgl.	1	-
Deutsch/Germanistik	9	8
Energie, -technik, Elektro, -technik	11	3
Englisch/Anglistik	14	8
Ernährungs- und Hauswirtschaft	8	6
Französisch/Romanistik	-	-
Gemeinschafts-, WiPo	28	11
Gesundheit/Hygiene	6	4
Drucktechnik	1	-
Griechisch	-	-
Informatik, Datenverarbeitung	3	-
Italienisch	-	-
Kaufmännische Fachrichtung und dgl.	-	-
Kunst und dgl.	-	-
Agrarwirtschaft und Gartenbau	2	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	2	2
Mathematik	10	3
Metalltechnik	17	3
Musik	-	-
Pflege	2	1
Philosophie	-	-
Physik	6	2
Recht	2	2
Russisch	-	-
Sonderpädagogik	2	2
Sonstige Fächer der gewerblich-techn. Fach- richtungen	-	-
Sozialpädagogik	4	4
Spanisch	1	1
Sport	9	7
Ev. Religion	1	-
Wirtschaftsgeographie	1	1
Wirtschaftsinformatik	1	-
Wirtschaft und Verwaltung	44	24
Sonstige Fächer und ohne Angabe	-	-
Lehrbefähigung der Teilnehmer/-innen (Fäl- le)	202	101
Zahl der Teilnehmer/-innen	113	55

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2010

Berufsbildende Schulen Fachrichtung/Fach	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2010	
	insgesamt	darunter weiblich
Bau-, Holztechnik und dgl.	14	5
Biologie	3	3
Chemie, -technik, Pharmazie und dgl.	-	-
Deutsch/Germanistik	23	19
Energie, -technik, Elektro, -technik	12	-
Englisch/Anglistik	11	5
Ernährungs- und Hauswirtschaft	18	14
Französisch/Romanistik	2	2
Gemeinschafts-, WiPo	21	9
Geschichte	2	2
Gesundheit/Hygiene	13	11
Drucktechnik	-	-
Griechisch	-	-
Informatik, Datenverarbeitung	3	1
Italienisch	-	-
Kaufmännische Fachrichtung und dgl.	-	-
Kunst und dgl.	-	-
Agrarwirtschaft und Gartenbau	4	4
Farbtechnik und Raumgestaltung	5	2
Mathematik	8	3
Metalltechnik	13	1
Musik	-	-
Pflege	10	7
Philosophie	-	-
Physik	13	-
Psychologie	1	1
Recht	2	1
Russisch	-	-
Sonderpädagogik, Heilpädagogik	7	5
Sonstige Fächer der gewerblich-techn. Fachrichtungen	2	-
Sozialpädagogik	3	3
Sozialwissenschaft, Sozialkunde	3	2
Spanisch	1	1
Sport	9	3
Ev. Religion	1	-
Wirtschaftsgeographie, Erdkunde	2	-
Wirtschaftsinformatik	1	-
Wirtschaft und Verwaltung	37	17
Sonstige Fächer und ohne Angabe	1	-
Insgesamt	245	121
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	131	64

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2011

zu [Frage II.8](#)

Berufsbildende Schulen Fachrichtung/Fach	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2011	
	insgesamt	darunter weiblich
Bau-, Holztechnik und dgl.	12	4
Biologie	4	4
Chemie, -technik, Pharmazie und dgl.	1	1
Deutsch/Germanistik	18	13
Energie, -technik, Elektro, -technik	12	3
Englisch/Anglistik	8	6
Ernährungs- und Hauswirtschaft	17	13
Französisch/Romanistik	1	1
Gemeinschafts-, WiPo	32	14
Geschichte	-	-
Gesundheit/Hygiene	13	13
Drucktechnik	-	-
Griechisch	-	-
Informatik, Datenverarbeitung	6	3
Italienisch	-	-
Kaufmännische Fachrichtung und dgl.	-	-
Kunst und dgl.	-	-
Agrarwirtschaft und Gartenbau	6	2
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	1
Mathematik	13	7
Metalltechnik	10	2
Musik	-	-
Pflege	-	-
Philosophie	-	-
Physik	8	-
Psychologie	-	-
Recht	4	3
Russisch	-	-
Sonderpädagogik, Heilpädagogik	4	3
Sonstige Fächer der gewerblich-techn. Fachrichtungen	-	-
Sozialpädagogik	10	9
Sozialwissenschaft, Sozialkunde	-	-
Spanisch	2	1
Sport	9	4
Ev. Religion	4	3
Wirtschaftsgeographie, Erdkunde	3	1
Wirtschaftsinformatik	-	-
Wirtschaft und Verwaltung	40	17
Sonstige Fächer und ohne Angabe	-	-
Insgesamt	238	128
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	131	68

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2012

zu [Frage II.8](#)

Berufsbildende Schulen Fachrichtung/Fach	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2012	
	insgesamt	darunter weiblich
Agrarwirtschaft und Gartenbau	1	1
Bau-, Holztechnik und dgl.	3 (1)*	1(0)
Biologie	7	7
Chemie, -technik, Pharmazie und dgl.	4	2
Deutsch/Germanistik	19	17
Drucktechnik	-	-
Energie, -technik, Elektro, -technik	6(3)	1(0)
Englisch/Anglistik	11	7
Ernährungs- und Hauswirtschaft	9(7)	7(3)
Ev. Religion	1	-
Fahrzeugtechnik	1	-
Farbtechnik und Raumgestaltung	6(3)	6(1)
Gemeinschafts-, WiPo	29	11
Geschichte	-	-
Gesundheit/Hygiene/Körperpflege	20(1)	16(1)
Holztechnik	1	-
Informatik, Datenverarbeitung	8	1
Informationstechnik	3	2
Kaufmännische Fachrichtung und dgl.	-	-
Kunst und dgl.	1	1
Labor- und Prozesstechnik	2	2
Mathematik	12(4)	7(0)
Medientechnik	1	1
Metalltechnik	17	2
Pflege	1	1
Philosophie	-	-
Physik	5	-
Psychologie	4	3
Recht	1	1
Sonderpädagogik, Heilpädagogik	4	4
Sozialpädagogik	10	8
Sozialwissenschaft, Sozialkunde	-	-
Spanisch	3	3
Sport	12	6
Wirtschaft und Verwaltung	47	23
Wirtschaftsgeographie, Erdkunde	7	2
Wirtschaftsinformatik	-	-
Insgesamt	256 (19)	143 (5)
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	128 (19)	71 (5)

* in Klammern Zahl der Fachlehrerinnen/Fachlehrer (nur eine Fachrichtung ohne Fach)

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2008

zu [Frage II.8](#)

Gymnasien, Realschulen, Grund- u. Haupt- schulen Fach	Teilnehmer/-innen mit erfolgreich abgelegter Prüfung für die Laufbahn der ... im Jahre 2008					
	Studienrätinnen/- räte an Gymnasien		Realschul- lehrer/-innen		Grund- und Haupt- schullehrer/-innen	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Biologie	19	14	40	34	12	12
Chemie	6	1	3	3	-	-
Dänisch	2	1	3	3	-	-
Deutsch	98	75	51	48	191	176
Englisch	83	54	24	20	52	49
Französisch	33	29	6	6	-	-
Friesisch	-	-	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde	18	10	19	9	14	11
Geschichte	57	14	19	12	11	9
Griechisch	1	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft	-	-	4	4	5	5
Heimat- und Sachunterricht	-	-	-	-	106	100
Kunst	11	9	14	13	12	12
Latein	10	4	-	-	-	-
Mathematik	26	8	46	32	80	73
Musik	14	6	4	3	7	6
Natur- und Sozialwissen- schaftslehre	-	-	-	-	-	-
Philosophie	16	9	-	-	-	-
Physik	6	1	11	6	4	1
Religion, evangelische	11	8	15	15	27	25
Religion, katholische	-	-	-	-	3	3
Russisch	2	2	-	-	-	-
Spanisch	-	-	-	-	-	-
Sport	42	16	33	19	41	36
Technik	-	-	-	-	-	-
Technisches Werken	-	-	5	1	-	-
Textiles Werken	-	-	4	4	7	7
Darstellendes Spiel	-	-	-	-	-	-
Wirtschaft/Politik	12	6	5	2	1	-
Lehrbefähigung der Teil- nehmer/-innen (Fälle)	467	283	306	234	573	525
Zahl der Teilnehmer/- innen	234	143	153	117	288	264

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2009

zu [Frage II.8](#)

Gymnasien, Realschulen, Grund- u. Hauptschulen Fach	Teilnehmer/-innen mit erfolgreich abgelegter Prüfung für die Laufbahn der ... im Jahre 2009					
	Studienrätinnen/- räte an Gymnasien		Realschul- lehrer/-innen		Grund- und Haupt- schullehrer/-innen	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Biologie	25	19	38	32	17	17
Chemie	15	7	8	6	-	-
Dänisch	1	-	4	3	1	1
Deutsch	81	64	47	41	187	176
Englisch	62	50	19	16	27	24
Französisch	18	17	5	4	-	-
Friesisch	-	-	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde	11	9	36	26	21	16
Geschichte	31	18	27	14	17	14
Griechisch	1	1	-	-	-	-
Hauswirtschaft	-	-	3	2	7	7
Heimat- und Sachunterricht	-	-	-	-	72	68
Kunst	11	10	17	15	9	9
Latein	17	13	-	-	-	-
Mathematik	33	21	60	45	61	53
Musik	13	6	9	5	12	12
Natur- und Sozialwissen- schaftslehre	-	-	-	-	-	-
Philosophie	8	3	3	2	-	-
Physik	8	3	6	4	9	7
Religion, evangelische	15	13	8	7	18	18
Religion, katholische	-	-	-	-	3	3
Russisch	2	2	-	-	-	-
Spanisch	13	13	-	-	-	-
Sport	28	15	40	18	27	23
Technik	-	-	2	1	2	-
Textiles Werken	-	-	6	6	9	9
Wirtschaft/Politik	14	6	12	9	9	9
Lehrbefähigung der Teil- nehmer/-innen (Fälle)	407	290	350	256	508	466
Zahl der Teilnehmer/- innen	210	148	175	128	254	233

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2010

zu [Frage II.8](#)

Gymnasien, Realschulen, Grund- u. Haupt-schulen Fach	Teilnehmer/-innen mit erfolgreich abgelegter Prüfung für die Laufbahn der ... im Jahre 2010					
	Studienrätinnen/- räte an Gymnasien		Realschul- lehrer/-innen		Grund- und Haupt- schullehrer/-innen	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Biologie	31	25	47	37	16	14
Chemie	16	15	11	6	-	-
Dänisch	1	-	3	3	1	1
Deutsch	110	74	37	30	190	174
Englisch	80	58	52	40	43	38
Französisch	22	19	4	4	-	-
Friesisch	-	-	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde	23	17	30	22	10	7
Geschichte	37	17	30	17	15	11
Griechisch	1	1	-	-	-	-
Haushaltslehre	-	-	10	9	1	1
Heimat- und Sachunterricht	-	-	-	-	110	105
Kunst	17	15	12	10	12	11
Latein	12	9	-	-	-	-
Mathematik	48	39	36	27	88	79
Musik	13	7	6	3	8	6
Natur- und Sozialwissen- schaftslehre	-	-	-	-	-	-
Philosophie	17	9	-	-	-	-
Physik	9	6	8	5	-	-
Religion, evangelische	13	11	8	6	33	31
Religion, katholische	-	-	-	-	2	2
Russisch	2	1	-	-	-	-
Spanisch	14	13	-	-	-	-
Sport	28	15	33	14	41	34
Technik	-	-	3	-	1	-
Textiles Werken	-	-	9	9	15	15
Wirtschaft/Politik	33	20	11	7	8	7
Insgesamt	527	371	350	249	594	536
Zahl der Teilnehmer/- innen (Personen)	264	185	175	125	297	268

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2011

zu [Frage II.8](#)

Gymnasien, Realschulen, Grund- u. Haupt-schulen Fach	Teilnehmer/-innen mit erfolgreich abgelegter Prüfung für die Laufbahn der ... im Jahre 2011					
	Studienrätinnen/- räte an Gymnasien		Realschul- lehrer/-innen		Grund- und Haupt- schullehrer/-innen	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Biologie	33	27	43	33	18	18
Chemie	23	17	17	16	-	-
Dänisch	1	-	6	6	4	3
Deutsch	126	95	57	45	174	156
Englisch	99	70	53	40	44	37
Französisch	33	31	8	7	-	-
Friesisch	-	-	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde	33	23	34	23	8	5
Geschichte	55	30	33	16	12	9
Griechisch	2	2	-	-	-	-
Haushaltslehre	-	-	11	11	4	4
Heimat- und Sachunterricht	-	-	-	-	93	81
Kunst	11	10	19	15	11	10
Latein	17	9	-	-	-	-
Mathematik	68	49	51	29	66	54
Musik	24	15	7	4	4	3
Natur- und Sozialwissen- schaftslehre	-	-	-	-	-	-
Philosophie	13	6	-	-	-	-
Physik	16	9	10	4	5	2
Religion, evangelische	14	11	11	11	21	18
Religion, katholische	1	1	-	-	3	3
Russisch	4	4	-	-	-	-
Spanisch	-	-	-	-	-	-
Sport	55	34	53	26	31	23
Technik	-	-	6	1	-	-
Textiles Werken	-	-	4	4	7	7
Wirtschaft/Politik	25	19	21	8	4	4
Insgesamt	653	462	444	299	509	437
Zahl der Teilnehmer/- innen (Personen)	337	240	224	151	256	219

2. Staatsprüfung nach Fächern, Fachrichtungen (Fälle) 2012

zu [Frage II.8](#)

Gymnasien, Realschulen, Grund- u. Haupt-schulen	Teilnehmer/-innen mit erfolgreich abgelegter Prüfung für die Laufbahn der ... im Jahre 2012					
	Studienrätinnen/- räte an Gymnasien		Realschul- lehrer/-innen		Grund- und Haupt- schullehrer/-innen	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Fach						
Biologie	38	36	64	47	14	14
Chemie	16	10	20	9	-	-
Dänisch	-	-	18	12	2	2
Deutsch	88	69	104	87	199	182
Englisch	77	53	55	37	54	51
Ernährungs- und Verbraucherbildung	-	-	11	10	14	14
Französisch	33	26	13	12	-	-
Friesisch	-	-	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde	24	14	38	25	13	10
Geschichte	49	25	84	46	16	14
Griechisch	-	-	-	-	-	-
Haushaltslehre	-	-	-	-	-	-
Heimat- und Sachunterricht	-	-	-	-	79	69
Kunst	8	7	21	18	21	21
Latein	23	13	-	-	-	-
Mathematik	71	44	99	69	87	81
Musik *	15	11	14	6	7	6
Natur- und Sozialwissen- schaftslehre	-	-	-	-	-	-
Philosophie	10	7	8	7	-	-
Physik	12	6	21	8	-	-
Physik/Chemie (Kombifach)	-	-	-	-	1	1
Religion, evangelische	15	13	25	19	33	33
Religion, katholische	-	-	5	4	3	3
Russisch	2	2	-	-	-	-
Spanisch	20	20	-	-	-	-
Sport	37	21	70	43	43	34
Technik	-	-	18	2	1	0
Textiles Werken	-	-	5	5	16	16
Wirtschaft/Politik	15	10	35	18	5	5
Insgesamt	553	387	728	484	608	556
Zahl der Teilnehmer/- innen (Personen)	278	193	364	242	304	278

* Musik kann im gymnasialen Lehramt als Doppelfach studiert werden; für die Statistik wird es nur einfach gezählt.

Sonderpädagogische Fachrichtung	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2008	
	insgesamt	darunter weiblich
Blindenpädagogik	-	-
Gehörlosenpädagogik	3	3
Geistigbehindertenpädagogik	48	32
Körperbehindertenpädagogik	5	3
Lernbehindertenpädagogik	55	43
Sehbehindertenpädagogik	-	-
Sprachbehindertenpädagogik	44	39
Verhaltensgestörtenpädagogik	27	20
Schwerhörigenpädagogik	-	-
Lehrbefähigung der Teilnehmer/-innen (Fälle)	182	140
Zahl der Teilnehmer/-innen	91	70

Sonderpädagogische Fachrichtung	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2009	
	insgesamt	darunter weiblich
Blindenpädagogik	-	-
Gehörlosenpädagogik	-	-
Geistigbehindertenpädagogik	46	35
Körperbehindertenpädagogik	4	4
Lernbehindertenpädagogik	48	40
Sehbehindertenpädagogik	-	-
Sprachbehindertenpädagogik	45	42
Verhaltensgestörtenpädagogik	24	12
Schwerhörigenpädagogik	1	1
Lehrbefähigung der Teilnehmer/-innen (Fälle)	168	134
Zahl der Teilnehmer/-innen	84	67

Sonderpädagogische Fachrichtung	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2010	
	insgesamt	darunter weiblich
Blindenpädagogik	1	1
Gehörlosenpädagogik	1	1
Geistigbehindertenpädagogik	37	32
Körperbehindertenpädagogik	5	5
Lernbehindertenpädagogik	39	38
Sehbehindertenpädagogik	-	-
Sprachbehindertenpädagogik	28	27
Verhaltensgestörtenpädagogik	20	16
Schwerhörigenpädagogik	-	-
Insgesamt	131	120
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	66	60

Sonderpädagogische Fachrichtung	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2011	
	insgesamt	darunter weiblich
Blindenpädagogik	-	-
Gehörlosenpädagogik	2	2
Geistigbehindertenpädagogik	43	32
Körperbehindertenpädagogik	6	6
Lernbehindertenpädagogik	50	42
Sehbehindertenpädagogik	-	-
Sprachbehindertenpädagogik	38	33
Verhaltensgestörtenpädagogik	19	11
Schwerhörigenpädagogik	2	2
Insgesamt	160	128
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	79	63

Sonderpädagogische Fachrichtung	Erfolgreich abgelegte Prüfung im Jahre 2012	
	insgesamt	darunter weiblich
Blindenpädagogik	-	-
Gehörlosenpädagogik	4	4
Geistigbehindertenpädagogik	44	35
Körperbehindertenpädagogik	6	6
Lernbehindertenpädagogik	40	36
Sehbehindertenpädagogik	1	1
Sprachbehindertenpädagogik	39	35
Verhaltensgestörtenpädagogik	19	14
Schwerhörigenpädagogik	1	1
Insgesamt	154	132
Zahl der Teilnehmer/-innen (Personen)	77	66

Künftige Abgänge in Stellen

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
Grundschulen	232	163	184	170	160	145	132	127	135	142	144	136	1.872
Regionalschulen	78	60	67	60	53	45	38	33	29	28	28	26	545
Gemeinschaftsschulen ohne Oberst.	213	174	201	182	165	142	120	108	101	99	98	94	1.695
Grund- und Regionalschulen sowie Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe	523	396	452	412	378	332	291	268	264	269	270	257	4.112
Förderzentren	74	63	82	92	100	101	95	86	80	77	74	71	996
Schulamtsgebundener Bereich	597	459	534	504	479	432	386	355	345	345	344	328	5.108
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	87	68	79	74	71	66	63	62	62	62	59	55	809
Gymnasien	297	209	239	226	221	206	184	160	142	131	122	114	2.251
Berufsbildende Schulen	170	108	124	121	126	129	132	132	130	126	119	118	1.538
Zusammen	555	386	442	421	418	401	380	354	334	319	300	287	4.598
Alle Schularten zusammen	1.152	845	976	926	897	834	765	709	679	665	644	615	9.706
ohne Schulen in Nordschleswig (dänische Schulen)													
<i>Abschätzung auf der Grundlage der Altersstruktur</i>													

Übersicht Lehrerstellenentwicklung 2013 bis 2017

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Stellenentwicklung im jeweiligen Jahr	+87	-365	-365	-365	-365
Stellen im Haus- halt insgesamt	22.610	22.245	21.880	21.515	21.150

Schulart Gymnasium:

Im Bereich der Gymnasiallehrkräfte wurden die Studienfächer „Chemie“, „Physik“, „Mathematik“, „Latein“, „Katholische Religion“, „Evangelische Religion“ sowie „Wirtschaft und Politik“ als Mangelfächer festgelegt. Das Studienfach „Katholische Theologie, Religionslehre“ wird in Schleswig-Holstein für das Gymnasiallehramt nicht angeboten.

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Mathematik	20	17	39	85
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1		3	7
Biologie	2	2	2	4
Chemie			2	7
Dänisch				1
Evang. Theologie, -Religionslehre				2
Französisch			1	3
Geographie/Erdkunde	2			1
Germanistik/Deutsch				2
Geschichte	1	1	3	9
Griechisch		1		
Informatik			5	5
Latein	2	1		2
Philosophie		1	1	4
Physik	5	10	12	21
Russisch				1
Sozialkunde	3		2	4
Spanisch	1			
Sportpädagogik/Sportpsychologie				
Sportwissenschaft	3	1	8	12

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Chemie	7	3	35	34
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1			1
Biologie	3	1	13	10
Französisch			2	
Geographie/Erdkunde	1		3	2
Germanistik/Deutsch	1	1	2	
Geschichte			6	2
Latein	1	1	2	1
Mathematik			2	7
Physik			4	8
Sozialkunde			1	1
Sportwissenschaft				2

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Physik	6	10	21	37
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch				3
Chemie			4	8
Französisch				
Geographie/Erdkunde			1	
Germanistik/Deutsch				1
Geschichte			1	1
Informatik			1	2
Kunsterziehung	1			
Latein				1
Mathematik	5	10	12	21
Sonstiges				
Sportwissenschaft			2	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Evang. Theologie, -Religionslehre	8	6	24	40
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	3		8	5
Französisch	1	2	1	4
Geographie/Erdkunde				
Germanistik/Deutsch	2	2	3	8
Geschichte			8	5
Griechisch				1
Kunsterziehung				1
Latein	2	2	3	5
Mathematik				2
Philosophie				1
Physik				
Sonstiges				2
Sozialkunde				
Spanisch			1	3
Sportwissenschaft				3

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Sozialkunde	10	3	44	56
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	2	2	11	15
Biologie				2
Chemie			1	1
Dänisch				1
Französisch	2	1	4	4
Geographie/Erdkunde			1	
Germanistik/Deutsch	2		10	18
Geschichte			4	3
Griechisch				
Kunsterziehung			1	
Latein	1		3	2
Mathematik	3		2	4
Philosophie			2	
Physik				
Sonstige			1	
Sozialkunde				
Spanisch			2	2
Sportwissenschaft			2	4

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Latein	18	24	58	71
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	3	3	3	6
Biologie				4
Chemie	1	1	2	1
Dänisch			1	
Evang. Theologie, -Religionslehre	2	2	3	5
Französisch			2	1
Geographie/Erdkunde			1	
Germanistik/Deutsch	3	4	4	1
Geschichte	5	7	26	27
Griechisch		2	3	3
Informatik				1
Italienisch				2
Kunsterziehung			1	
Mathematik	2	1		2
Philosophie			4	7
Physik				1
Sonstiges				
Sozialkunde	1		3	2
Spanisch	1	2	4	1
Sportpädagogik/Sportpsychologie				
Sportwissenschaft		2	1	7

Schulart Berufsbildende Schulen:

Im Bereich der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen wurden die Studienfächer „Mathematik“, „Spanisch“, „Englisch“, „Metalltechnik“, „Elektrotechnik“, „Sozialpädagogik“, „Informationstechnik“, „Agrarwirtschaft“, „Fahrzeugtechnik“, „Medientechnik“ sowie „Bautechnik“ als Mangelfächer festgelegt. In den Studienfächern „Spanisch“, „Sozialpädagogik“, „Informationstechnik“, „Agrarwirtschaft“, „Medientechnik“ und „Bautechnik“ sind im Zeitraum von 2012 bis 2015 keine Absolventinnen und Absolventen zu erwarten, da diese Fächer überwiegend nicht für das Lehramt an berufsbildenden Schulen angeboten werden.

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Mathematik	22	22		
davon kombiniert mit				
Elektrotechnik/Elektronik	11	7	keine Prognose möglich	
Fahrzeugtechnik	1	1		
Maschinenbau/-wesen		1		
Metalltechnik	10	13		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Metalltechnik	14	15		
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1	2	keine Prognose möglich	
Elektrotechnik/Elektronik	2			
Mathematik	8	13		
Physik	3			

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Metalltechnik	14	15		
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1	2	keine Prognose möglich	
Elektrotechnik/Elektronik	2			
Mathematik	8	13		
Physik	3			

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Elektrotechnik	17	9		
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1		keine Prognose möglich	
Mathematik	11	7		
Physik	1			
Wirtschaftspädagogik	4	2		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Fahrzeugtechnik	1	1		
davon kombiniert mit				
Mathematik	1	1	keine Prognose möglich	

Schulart Realschulen:

Im Bereich der Realschullehrkräfte wurden die Studienfächer „Chemie“, „Physik“, „Mathematik“, „Französisch“, „Englisch“, Katholische Religion“, „Dänisch“, „Musik“ sowie „Wirtschaft und Politik“ als Mangelfächer festgelegt. In den Studienfächern „Französisch“ und „Sozialkunde“ sind im Zeitraum von 2012 bis 2015 keine Absolventinnen und Absolventen zu erwarten, da diese Fächer für das Realschullehramt nicht angeboten werden.

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Chemie	6	16	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch		2		
Biologie	1	4		
Evang. Theologie, -Religionslehre		1		
Germanistik/Deutsch		1		
Geschichte	1	1		
Kunsterziehung		1		
Latein				
Mathematik	1	2		
Philosophie	1			
Sozialkunde				
Sportpädagogik/Sportpsychologie		2		
Textilgestaltung		2		
Werkerziehung	1			
Wirtschaftspädagogik	1			

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Physik	5	12	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch				
Biologie		1		
Evang. Theologie, -Religionslehre		1		
Geographie/Erdkunde	1			
Germanistik/Deutsch				
Geschichte		1		
Kunsterziehung				
Mathematik		5		
Musikerziehung	1			
Philosophie	1			
Sonstiges				
Sportpädagogik/Sportpsychologie	1			
Werkerziehung	1	2		
Wirtschaftspädagogik		2		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Mathematik	6	33	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch		5		
Biologie		4		
Chemie	1	2		
Evang. Theologie, -Religionslehre		2		
Geographie/Erdkunde	1			
Germanistik/Deutsch		1		
Geschichte	2	3		
Kath. Theologie, -Religionslehre		1		
Kunsterziehung		3		
Physik		5		
Sportpädagogik/Sportpsychologie	1	5		
Werkerziehung		1		
Wirtschaftspädagogik	1	1		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Anglistik/Englisch	5	26	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Biologie		1		
Chemie		2		
Evang. Theologie, -Religionslehre	1	1		
Geographie/Erdkunde	1	3		
Germanistik/Deutsch	2			
Haushaltswissenschaft		2		
Kunsterziehung		3		
Mathematik		5		
Musikerziehung		3		
Sportpädagogik/Sportpsychologie		1		
Werkerziehung		2		
Wirtschaftspädagogik	1	3		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme kath. Theologie, - Religionslehre	0	3	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Haushaltswissenschaft		1		
Mathematik		1		
Textilgestaltung		1		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Dänisch	2	5	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Geographie/Erdkunde	1			
Kunsterziehung		1		
Sportpädagogik/Sportpsychologie		1		
Musikerziehung	1			
Wirtschaftspädagogik		1		
Haushaltswissenschaft		2		

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Musikerziehung	3	6	keine Prognose möglich	
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch		3		
Dänisch	1			
Evang. Theologie, -Religionslehre		2		
Germanistik/Deutsch		1		
Philosophie	1			
Physik	1			

Schulart Grund- und Hauptschulen:

Im Bereich der Grund- und Hauptschullehrkräfte wurden die Studienfächer „Chemie“, „Physik“, „Mathematik“, „Englisch“, Katholische Religion“, „Dänisch“, „Musik“, „Sport“ sowie „Technik“ als Mangelfächer festgelegt. In den Studienfächern „Chemie“ und „Physik“ sind im Zeitraum von 2012 bis 2015 keine Absolventinnen und Absolventen zu erwarten, da diese Fächer für das Grund- und Hauptschullehramt nicht angeboten werden.

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Mathematik	5	21		
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch		2		
Biologie	1	2		
Evang. Theologie, -Religionslehre		5		
Geographie/Erdkunde	1	1		
Germanistik/Deutsch	1	3		
Interdisziplinäre Studien (Naturwissenschaften)		1		
Kunsterziehung	2	1		
Musikerziehung		1		
Schulgarten)		2		
Sportpädagogik/Sportpsychologie		3		
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Anglistik/Englisch	12	27		
davon kombiniert mit				
Biologie		1		
Geographie/Erdkunde	1	1		
Germanistik/Deutsch	6	12		
Geschichte		3		
Kunsterziehung	1			
Sportpädagogik/Sportpsychologie	1	4		
Mathematik		2		
Wirtschaftspädagoik		1		
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	3	3		
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme kath. Theologie, - Religionslehre	1	0		
davon kombiniert mit				
Germanistik/Deutsch	1			
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Dänisch	3	1		
davon kombiniert mit				
Germanistik/Deutsch	3	1		
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Musikerziehung	3	6		
davon kombiniert mit				
Germanistik/Deutsch	2	3		
Mathematik		1		
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	1	2		
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme Werkerziehung	0	3		
davon kombiniert mit				
Germanistik/Deutsch		2		
Sportpädagogik/Sportpsychologie		1		
			keine Prognose möglich	

Studienfächer	Prognostizierte Anzahl der Absolventen			
	2012	2013	2014	2015
Gesamtsumme				
Sportpädagogik/Sportpsychologie	8	20		
davon kombiniert mit				
Anglistik/Englisch	1	4		
Biologie		4		
Geographie/Erdkunde	1	2		
Germanistik/Deutsch	3	4		
Haushaltswissenschaft	1			
Mathematik		3		
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	1	1		
Textilgestaltung	1			
Werkerziehung			1	
Wirtschaftspädagogik			1	

**keine Prognose
möglich**